

Medienmitteilung vom 29.05.2020

«Kreis 5 reloaded»

ein Live-Audiowalk durch eine bekannt-unbekannte Nachbarschaft

17. – 28.6.2020, sogar theater (Start Photobastei)



Fotos: Alex Urosevic

Mit Urbain Guiguemdé (Burkina Faso/Schweiz), Mona Petri (Schweiz), Lubna Abou Kheir (Syrien/Schweiz), Kuki Cueto (Spanien/Schweiz), Hans Peter Meier (Schweiz), Astrid Müller (Schweiz), Rosa-Maria Fernandez (Brasilien/Schweiz), Khalil Hamidi (Afghanistan/Schweiz), Filmon Mengs (Eritrea/Schweiz), Roland Ouoba (Burkina Faso/Schweiz), Luzia Spirig (Schweiz), Nina Mockler (Deutschland/Schweiz), Giulian Ring (Italien/Deutschland/Schweiz).

Konzept und Regie: Isabelle Stoffel
Konzept und Leitstimme: Mona Petri
Tontechnik: Ilana Walker
Regieassistenz: Lisa Gnirss
Mitarbeit: Eva Maria Burri, Noëmi Berger
Moderation: Inés Mateos
Produktionsleitung: Miriam Walter
Koproduktion: sogar theater, Recycled Illusions, Migros-Kulturprozent
Dauer: 80 Min. plus 45 Min. Podiumsgespräch

Kooperationspartner

ASZ (Autonome Schule Zürich), FIZ (Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration), Photobastei, Punto d'Incontro, SPAZ (Anlaufstelle für Sans Papiers Zürich), «Surprise» Magazin, Johanneskirche.

Medientext

Von der Langstrasse bis zum Röntgenplatz, vom Sihlquai bis zum Riffraff – im Kreis 5 verstecken sich unzählige Geschichten. Die Bewohner*innen des Quartiers haben Wurzeln in 79 Ländern. In «Kreis 5 reloaded» führt das Theaterkollektiv RECYCLED ILLUSIONS vom 17. bis 28. Juni 2020 jeweils 15 Personen durchs Quartier. Dabei hören die Teilnehmer*innen Geschichten des Quartiers; Menschen, die sonst nicht im Rampenlicht stehen, werden sicht- und hörbar.

In einer Zeit wie dieser ist die Aufmerksamkeit vor allem auf die eigene Gesundheit und Sicherheit gerichtet, wir sind besorgt um die Menschen in unserem nächsten Umfeld – die Verbindung mit den Gruppen am Rand der Gesellschaft bricht schnell ab. Diese Menschen können sich auch sonst nur schwer Gehör verschaffen und in der aktuellen Krise drohen ihre Stimmen in der allgemeinen Unsicherheit zu verstummen. Der Austausch und die Begegnung sind in der Krise wichtiger denn je, damit wir als Gesellschaft verbunden bleiben und auch die Menschen am Rand gehört werden.

Ein Theaterprojekt, das Begegnungen und Austausch zwischen Zuschauer*innen, Anwohner*innen und Schauspieler*innen ermöglichen soll, ist angesichts von Corona eine Herausforderung. Sowohl für ein kleines Theater wie das sogar wie auch für eine freie Theatergruppe wie RECYCLED ILLUSIONS. Diesen Herausforderungen begegnen wir mit theatralen und künstlerischen Mitteln: Die Massnahmen des Bundes werden nicht nur eingehalten, sondern spielerisch ins Stück integriert. Ein Vorteil ist, dass ein grosser Teil der Produktion unter freiem Himmel stattfindet. Zudem liegt der Fokus des Stücks auf dem Zuhören – alle Teilnehmenden erhalten Kopfhörer – und nur wenig wird live gesprochen.

Während des 80-minütigen Live-Audio-Walks (Regie: Isabelle Stoffel) werden die Zuschauer*innen von den Schauspieler*innen Mona Petri, Lubna Abou Kheir und Urbain Guiguemdé durchs Quartier begleitet: Über Kopfhörer hören sie die Stimmen von Quartierbewohner*innen. Diese schauen aus einem Fenster am Wegesrand, tauchen in einer Bar

auf, in einem Schaufenster oder in einem Friseursalon. Es sind Sexarbeiterinnen, ehemalige Sans-Papiers oder Obdachlose, Geflüchtete, Migrant*innen oder Alteingesessene, die von ihrer Vergangenheit und ihren Plänen für die Zukunft erzählen, von ihren Ängsten und Träumen.

Im Anschluss an den Walk findet jeweils ein Podiumsgespräch statt, bei dem die Mitspielenden verschiedene Themen des Rundgangs mit Expert*innen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik diskutieren: Sexarbeit, Sucht, Chancengleichheit, Gentrifizierung u.a. kommen unter der Moderation von Inés Mateos auf der sogar-Bühne zur Sprache. Die Zuschauer*innen sind eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen.

Weitere Überlegungen zum Stück

Theater soll ein Spiegel der Gesellschaft sein – RECYCLED ILLUSIONS will nicht nur über, sondern vor allem mit «den Anderen» sprechen. Wir möchten die Stimmen der Menschen hörbar machen, die wir sonst nicht auf der Bühne sehen. Bei einem Ausländeranteil von 26 Prozent sind Referenten und Sprachrohre nötig: Für die zwei Millionen Menschen, die zwar von der politischen Mitsprache ausgeschlossen sind, von denen aber erwartet wird, dass sie unsere Bedürfnisse und Regeln verstehen und mittragen. Im Projekt «Kreis 5 reloaded» spielen professionelle Schauspieler*innen mit und ohne Migrationshintergrund wie auch Menschen aus dem Kreis 5 mit. Die Mitspieler*innen mit ihren vielschichtigen Biografien blicken zurück, um vorauszuschauen. Denn wenn es uns gelingt, die Vergangenheit in Geschichten fassen, sind wir vielleicht besser in der Lage, jenen Geschichten zu begegnen, die uns in Zukunft erwarten.

Die Gruppe RECYCLED ILLUSIONS

Das Theaterkollektiv sucht nach einer künstlerisch innovativen Umsetzung von gesellschaftlich relevanten Themen. Isabelle Stoffel (Konzept & Regie): Die Schauspielerin und Regisseurin aus Basel arbeitet im spanischen Sprachraum als Bühnen- und Filmschauspielerin. Im deutschen Sprachraum wirkte sie in zahlreichen Theater- und Fernsehproduktionen mit und führt seit 2012 Regie. In den letzten Jahren widmete sie sich insbesondere dem Format des Audio-Walks. Mona Petri (Konzept & Leitstimme): Die Schauspielerin ist in zahlreichen schweizerischen Theaterproduktionen und Kinofilmen zu sehen. Für ihre Rolle in «Füür oder Flamme» von Markus Fischer wurde sie 2003 mit dem Schweizer Filmpreis als beste Darstellerin ausgezeichnet. Sie wurde drei weitere Male für den Preis nominiert.

Kontakt:

Isabelle Stoffel, RECYCLED ILLUSIONS, isabelle@recycled-illusions.com, 079 661 65 29

Lisa Gnirss, RECYCLED ILLUSIONS, info@recycled-illusions.com, 076 396 16 61